

Klaus Holz | Jan Weyand

## Die Figur des Dritten

Zur Soziologie des Antisemitismus



Broschur  
264 Seiten, € 35  
ISBN 978-3-98722-005-0

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder  
versandkostenfrei über unseren Webshop

Wer Antisemitismus verstehen will, muss danach fragen, wie die Zerrbilder der Antisemiten zustande kommen. Der Schlüssel zum Verständnis ist die Figur des Dritten und ihr Bezug auf ein kollektives Selbstbild: Der »Jude« verkörpert nicht – wie der »Fremde« – eine andere »minderwertige« Gemeinschaft, sondern das »zersetzende« Gegenbild aller Gemeinschaft.

Dieses Buch schließt gesellschaftstheoretische Grundfragen auf: nach Rassismus und Antisemitismus, nach Gemeinschaft und Gesellschaft, nach Kommunikationslatenz und postnazistischem Nationalismus. Klaus Holz und Jan Weyand zeigen, dass die Geschichte antisemitischer Zuschreibungen auf der Dynamik kollektiver Selbstbilder basiert. Damit leisten die Autoren einen entscheidenden Beitrag zu einer bis heute ausstehenden Soziologie des Antisemitismus.

*Klaus Holz*, Dr. habil., ist Soziologe und Antisemitismusforscher. Er war langjähriger Generalsekretär der Evangelischen Akademien in Deutschland. Derzeit ist er als Autor und Berater in der Antisemitismusforschung und -prävention für Verlage, Stiftungen und NGOs tätig.

*Jan Weyand*, PD Dr., ist Soziologe mit einem Schwerpunkt auf Kultursoziologie und Antisemitismusforschung. Derzeit vertritt er den Lehrstuhl für Dynamiken und Regulierung von Wirtschaft und Gesellschaft an der Universität Hamburg.